

# Der Gemeindebrief

Dezember 2018 - Februar 2019

für die Kirchengemeinden Altentrüdingen und Obermögersheim



## Inhaltsangabe

Das Fest der Fragen	Seite	3
Kindergarten mit Krippe	Seite	5
Willkommensgottesdienst in Altentrüdingen	Seite	6
Aufgemerkt in Obermögersheim	Seite	8
Besuche in Edelsfeld	Seite	10
Stadeladvent	Seite	12
Erntedank	Seite	13
Brot statt Böller	Seite	14
Keine Barzahlungen mehr!	Seite	15
Weltgebetstag	Seite	16
Spitzenposition für Altentrüdingen!	Seite	17
Kigo-Herbstfest	Seite	18
Auf dem Weg zur Konfirmation	Seite	19
Gottes Segen zum Geburtstag	Seite	20
Freud und Leid in der Gemeinde	Seite	21
Einladung zum Gottesdienst	Seite	22
Jahreslosung	Seite	24

### Spendenkontonummern:

Altentrüdingen: IBAN: DE02 7659 1000 0003 7174 61 BIC: GENODEF1DKV  
Obermögersheim: IBAN: DE21 7659 1000 0003 7177 98 BIC: GENODEF1DKV

### Impressum: „Gemeindebrief Obermögersheim und Altentrüdingen“

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Helmut Spitzenpfeil,  
Evang.-Luth. Pfarramt, Obermögersheim 104, 91717 Wassertrüdingen  
Telefon: 09836 - 483, Email: pfarramt.obermoegersheim@elkb.de  
Layout: Marcus Christ, Auflage: 350 Stück  
Gemeindebrief im Internet unter [www.altentrueidingen.de](http://www.altentrueidingen.de) und [www.obermoegersheim.de](http://www.obermoegersheim.de)



## Das Fest der Fragen

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn es auf Weihnachten zu geht, haben Kinder oft große Sorgen. Das Lego-Raumschiff? Oder lieber das neue Spiel für die Playstation? Oder ein neues Trikot vom Lieblingsverein? Was denn nun wünschen? Und was von wem? Fragen über Fragen.

Erwachsene sind da oft nicht sehr hilfreich, weil sie meistens keine Lust haben, vor dem Heiligen Abend irgendwelche Fragen aufzuklären, selbst wenn sie es könnten. Im Gegenteil: Sie steigern mit gezielt gestreuten Halbinformationen gern noch die Ungewissheit, damit unter dem Christbaum die Ausrufezeichen umso eindrucksvoller zur Geltung kommen. Freuen sich die Kinder, dann freuen sich die Erwachsenen schließlich nur zu gerne mit.

Wenn es auf Weihnachten zu geht, haben Erwachsene oft große Sorgen. Wen wann einladen? Am ersten Feiertag oder am zweiten oder gleich am Heiligen Abend? Wen zuerst besuchen, ohne dass jemand anders aus der Verwandtschaft beleidigt ist? Und was kochen an den Feiertagen und wann muss man das beim Metzger vorbestellen? Und wann den Baum holen und schmücken? Fragen über Fragen.

Andere Erwachsene sind da oft nicht sehr hilfreich. Ehepartnern etwa fehlt oft jegliches Problembewusstsein. Entweder sie sagen: Man kann es sowieso nicht allen Recht machen, dann ist es auch schon egal. Oder sie halten sich raus und überlassen alles der anderen (besseren?) Hälfte. Im besten Fall sind sie bereit, alles mitzumachen, wenn nur die end- und fruchtlosen Diskussionen aufhören.

Wenn es auf Weihnachten zu geht, haben Millionen von Menschen überall auf der Welt große Sorgen. Werden wir in Frieden die Geburt Jesu feiern können oder lauern sie uns nach dem Verlassen der Kirche wieder auf? Werden wir es über die Grenze schaffen bevor sie uns verhaften? Wann bringst du uns denn nun endlich auf ein Boot? Ich habe dir doch schon vor vier Wochen die 10.000 Dollar gegeben, die du verlangt hast. Fragen über Fragen.



Menschen in Mitteleuropa sind da oft nicht sehr hilfreich, weil sie so viele Sorgen haben. Noch mehr Sorgen können sie einfach nicht ertragen. Also schauen viele lieber gar nicht so genau hin, wenn das Fernsehen darüber berichtet, dass wieder hundert Leichen von einem gekenterten Boot aus dem Mittelmeer gefischt werden. Oder dass in Russland wieder Menschen verhaftet wurden, weil sie nicht verheimlicht haben, dass sie schwul oder lesbisch sind. Oder dass wieder irgendwo ein aufgeputschter Mob eine Kirche angezündet hat.



Unzählige Menschen auf dieser Erde hätten gern unsere Sorgen. Wir ihre nicht. Trotzdem erwarten sie etwas von uns. Natürlich. Von wem sonst, wenn nicht von den Anhängern eines Königs, der selber unter ganz elenden Umständen zur Welt gekommen ist? Dessen Eltern mit ihm als Asylanten nach Ägypten fliehen mussten. Der später mit seinem Leben einstand für seine Botschaft vom Reich des Friedens und der Gerechtigkeit und der Liebe.

Ohne den christlichen Glauben hätten wir höchstwahrscheinlich nicht weniger Sorgen. Aber die Welt hätte weniger Hoffnung. Dass die Fragen Antworten finden. Und dass die Sorgen weggenommen werden.

Ein sorgloses Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen Ihr

*Helmut Spitzner*

**Eine gute halbe Stunde im Advent**

**Singen – Beten – Hören auf das Wort**

**Herzliche Einladung zu unseren Adventsandachten:**

**Dienstag 4., 11. und 18.12., 19.30 Uhr in der Obermögersheimer Annakirche**

**Mittwoch 5., 12. und 19.12., 19.30 Uhr in der Altentrüdingen Kirche**



## Kindergarten mit Krippe



Mit dem Start des Kindergartenjahres gibt es wieder viele neue Gesichter im Haus. Vier neue Mitarbeiterinnen unterstützen nun das Team: Celine Schulz (Kinderpflegerin), Lena Beyhl (SPS-Praktikantin), Tanja Haack (Erzieherin) und Annika Olbrich (SPS-Praktikantin) (v. l.). Zum Jahresbeginn wurde ein neuer Elternbeirat gewählt: Simone Schlicker (1. Vorsitzende), Tanja Bittig (2. Vorsitzende), Bettina Krottenmüller (Schriftführerin), Anja Krauß (Kasse), Carmen Zimmerer und Katharina Oberhauser (beide Beisitz). Am Elternabend wurde den scheidenden Elternbeiräten Kerstin Engelhard und Maria Hermann für ihren Einsatz gedankt.



Über die Ankunft der neuen Pfarrfamilie freuten sich auch die Kinder. Mit einem Korb voller Äpfel – natürlich vom eigenen Apfelbaum – und einem Lied begrüßten sie Herrn und Frau Spitzenfeil.

Zu Erntedank lud Frau Spitzenfeil alle Kinder zur Kinderkirche ein. Mit Liedern und Gebeten wurde in der Annakirche ein Gottesdienst gefeiert und die Handpuppe Ilse-Lotte erklärte, wofür man alles dankbar sein kann. Für Essen, für Spielsachen oder für die rotgeringelte Strumpfhose von Ilse-Lotte.



Der Laternenumzug fand dieses Jahr in Altentrüdingen statt. Nach einem Gottesdienst, den die Kinder und Mitarbeiter natürlich zu St. Martin gestalteten, machten sich alle auf und zogen durchs Dorf – allen voran selbstverständlich die Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen. An zwei Lichterstationen wurden gemeinsam Laternenlieder gesungen. Einen schönen Ausklang fand das Fest in der Reithalle. Bei Punsch und Glühwein, Bratwurst und Martinszöpfen konnten alle noch gemütlich beieinander sein. Vielen Dank an die Mitarbeiter und Helfer, die Feuerwehrleute und dem Reitverein, die alle gemeinsam zu einem schönen Fest beitrugen. Ein besonderer Dank gilt Helmut Reichenthaler für die Spende der Bratwürste.

Katharina Oberhauser für den Elternbeirat

## *Willkommensgottesdienst in Altentrüdingen am 16. September 2018*



Mit den Klängen von „By my side“ eröffnete das Musikteam der Bläser den Willkommensgottesdienst in Altentrüdingen für die Pfarrfamilie Spitzenpfeil. Vertrauensfrau Julia Heumann gab ihrer Freude Ausdruck, dass die Vakanz nur etwa ein halbes Jahr gedauert hat und begrüßte das Pfarrersehepaar Sandra und Helmut Spitzenpfeil mit ihren Söhnen Uli und Leo sehr herzlich. Um das Einleben im Dorf zu erleichtern übergab sie die Altentrüdingen Dorfchronik und das Häuserbuch sowie einen Flyer über die Nikolaus- und Theobaldkirche. Den anschließenden Gottesdienst gestaltete das Pfarrersehepaar gemeinsam. In der Predigt über Lukas 7, 11-16 „Der Jüngling von Nain“ ließen Sandra und Helmut Spitzenpfeil im Zwiegespräch – Frau Spitzenpfeil von der Kanzel aus, Herr Spitzenpfeil am Lesepult – eindrucksvoll das Leben in einem Dorf zur Zeit Jesu vor den Augen der Gottesdienstbesucher entstehen. Frau Spitzenpfeil führte dann zurück in unsere Welt und legte dar, welche Bedeutung diese Geschichte für uns heute haben kann und hat. Nach dem Gottesdienst war eigentlich ein Empfang zum Kennenlernen geplant. Auf Grund eines Todesfalls am Sonntagmorgen in Altentrüdingen wurde dieser aber abgesagt. Trotzdem soll an dieser Stelle noch einmal allen gedankt werden, die zu diesem Anlass schon für Speis und Trank gesorgt hatten.

„Aufgemerkt ...

*Der HERR hat mich zum spitzen Pfeil gemacht“*



„Aufgemerkt!“ Mit diesem Wort begann der unterfränkische Kabarettist Erwin Pelzig oft seine Vorstellungen.

Mit diesem Wort hat auch die erste Predigt unseres neuen Pfarrers Helmut Spitzenpfeil am 23.09.2018 begonnen. An diesem Sonntag wurden er und seine Frau Sandra Spitzenpfeil in den Kirchengemeinden Obermögersheim und Altentrüdingen in ihren Dienst als Pfarrerin und Pfarrer eingeführt.

Und wie es der Zufall wollte - oder ... war es gar kein Zufall? - lag diesem 17. Sonntag nach Trinitatis der Predigttext aus dem Prophetenbuch des Jesaja im 49. Kapitel zugrunde, in dem es in Vers 2 unter anderem heißt: „... Der HERR hat mich zum spitzen Pfeil gemacht ...“.

Nun fliegen sie also, die spitzen Pfeile, durch unsere Gemeinden. Doch nicht als Waffe, sondern als interessierte, fröhliche und offene Menschen. Und ich möchte an dieser Stelle sagen, dass es ein sehr angenehmes Zusammenarbeiten ist.

Ich bin freudig gespannt auf die nächsten Jahre, die der neue Kirchenvorstand zusammen mit dem Ehepaar Spitzenpfeil zum Wohle unserer Kirchengemeinden gestalten will.

GOTT schenke uns dazu seinen Heiligen Geist! Amen!

Gerhard Wagner, Julia Heumann



## *Besuche in Edelsfeld*

Der schwarze Koder zieht seine Runde etwas aufgeregter um Pfarrhaus und Kirche. Denn zuerst haben sich die Obermögersheimer und Altentrüdingen Seniorenkreise für den 20. September angesagt; und dann wählen auch noch die Orgelpfeifen den 14. Oktober für ihren Ausflug nach Edelsfeld. Auch die Pfarrersleute Susanne und Matthias Ahnert freuen sich ganz besonders, als aus den vollbesetzten Bussen so viele bekannte Gesichter aussteigen. Für die Seniorenkreise sind die kurzen Wege angenehm: Gemeindehaus, Wirtshaus, Kirche, Pfarrhaus, Gemeindehaus – alles beieinander. Zwischen Mittagessen und Kaffee eine Andacht in der Kirche und danach werden der Kindergartenbaum und die Konfirmandenbäume begutachtet. Der Ablauf durch Heidi Sauber perfekt organisiert und von Anna Sauber durchgeführt.

Die Orgelpfeifen bringen ihre Notenmappen mit und folgen am Sonntagmorgen ihrem Selbstverständnis: Ute und Hans-Jürgen Waidler haben dazu das bekannte Repertoire durch einen Bachsatz des „Heilig, heilig, heilig“ erweitert und den zufriedenen Edelsfeldern einen besonderen musikalischen Gottesdienst gestaltet. Nach dem Mittagessen gibt es in der Sulzbacher Synagoge noch schwere Kost: die Toleranzpolitik des Pfalzgrafen Christian August von Sulzbach. Nach siebenmaligem Wechsel der Konfession führte er nach dem 30-jährigen Krieg das Simultaneum ein, bei dem sich Evangelische und Katholische ihre Kirchen miteinander zu teilen hatten. Eine örtliche Besonderheit, die auch alle vier Kirchen der Pfarrei Edelsfeld und Kürnberg geprägt hat. Hier grenzt der Garten des evangelischen Pfarrers an den Garten des katholischen Pfarrers. Einzig der schwarze Koder aus Mechascha schert sich nicht darum; konfessionsübergreifend nutzt er den katholischen Garten als Jagdrevier und übernachtet im evangelischen Pfarrhaus.

Matthias Ahnert



# Stadeladvent

Herzliche Einladung zum Stadeladvent!

In diesem Jahr gibt es wieder einen Stadeladvent in Altentrüdingen. Am Samstag vor dem 2. Advent, dem 8. Dezember um 19 Uhr lädt die Dorfgemeinschaft dazu ganz herzlich ein.



Neu ist der Ort an dem wir zusammen mit dem Posaunenchor singen, der Andacht von Pfarrerin Sandra Spitzenpfeil zuhören, essen, trinken und uns unterhalten wollen: wir treffen uns im Stadel von Rudi Herz am Pfarrbuck.

## Erntedank



Ein besonderer Dank in Altentrüdingen gilt der Mesnerin Elfriede König für das Besorgen der Erntedankgaben und Ausschmücken der Kirche, ein weiterer Dank gilt den Helferinnen Renate Kießlinger und Christa Roskam.

Als eine der wenigen Gemeinden feierten wir in Obermögersheim das Erntedankfest bereits am 30. September. Wie all die Jahre vorher, wurde auch in diesem Jahr wieder der Erntedanktisch mit reichlich gespendeten Gaben aus Feld und Garten in unserer St. Anna Kirche gedeckt. Getreide, Gemüse, Obst gaben Anlass, Gott für die reichen Gaben der Natur zu danken.

Pfarrer Helmut Spitzenpfeil durfte seinen ersten Gottesdienst nach Amtseinführung in Obermögersheim auf Heuballen abhalten – er nahm's mit Humor!



Ein besonderer Dank an unsere Mesnerin Edeltraud Meister, Marion Eisen und Lukas Prechter die am Erntedankfest die Kirche geschmückt haben.

Unterstützen Sie die Aktion „Brot statt Böller“ der Evangelischen Landjugend! Mit dem Erlös leisten unsere Partnerorganisationen in Brasilien erfolgreich Hilfe zur Selbsthilfe und Sie fördern die Partnerschaftsarbeit der ELJ:

**Hoffnung für Kleinbauern - Agrarberatung CAPA**

Das Centro de Apoio e Promoção da Agroecologia (CAPA) im Bundesstaat Paraná berät Kleinbauern in ökologischer Landwirtschaft und hilft, sich mit wenigen Hektar Land eine Lebensgrundlage zu schaffen. CAPA gehört zur Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien.



- Für 50 € können zehn Familien mit Saatgut für Mais oder Bohnen versorgt werden.
- Für 100 € können 25 Obstbäume gepflanzt werden.

**Menschlichkeit im Elendsviertel - Creche CANTINHO AMIGO**

Die Kindertagesstätte liegt in einem Armenviertel des Ballungsraums von Belo Horizonte. Sie schafft im Umfeld von Armut und sozialen Spannungen ein Stück Normalität für 40 Kinder. Die Einrichtung legt Wert auf Bildung und gesunde Ernährung. Träger ist eine evangelische diakonische Einrichtung.



- 100 € finanzieren für einen Monat die Gesamtkosten eines Platzes in der Tagesstätte
- 25 € finanzieren dort für einen Monat das Essen und Trinken für ein Kind

**Partnerschaft zwischen Bayern und Brasilien - Entwicklungspolitischer Arbeitskreis AME**

2018 besuchte eine neun-köpfige Delegation der ELJ die Partnerorganisationen und konnte sich vom Wert dieser Arbeit überzeugen. Gerne kommen die Teilnehmer dieser Reise in Ihre Gemeinde und berichten mit eindrucksvollen Bildern von ihren Erfahrungen.

**Spendenkonto** Sparkasse Mittelfranken Süd  
 IBAN: DE10 7645 0000 0220 5855 33  
 BIC: BYLADEM1SR3  
 Betreff: „Projektarbeit Brasilien“ oder Name eines der beiden Projekte

**Herzlichen Dank für Ihre Spende!**

Evangelische Landjugend, Entwicklungspolitischer Arbeitskreis  
 Hallgasse 6, 86720 Nördlingen, Tel. 09081-88424, friedel.roettger@elj.de

*Keine Barzahlungen mehr!*

Früher waren die Dinge manchmal recht einfach. Nach dem Gottesdienst ging der Organist in die Sakristei und bekam direkt aus dem Klingelbeutel seine Bezahlung. Nach einer Beerdigung gingen die Angehörigen zur Mesnerin und zum Organisten und zum Pfarramt und beglichen ihre Schuldigkeit. Dann kamen eines Tages die staatlichen Finanzbehörden und fragten, ob das Bargeld, das da hin- und hergeschoben wird, eigentlich ordentlich versteuert sei. Gute Frage. Wer versteuert schon Bargeld?

**Genau deswegen aber sind in Zukunft Barzahlungen auf keinen Fall mehr zulässig.** Nach Trauungen oder Beerdigungen verschicken die Kirchenpfleger Rechnungen, auf denen auch die Bezahlung der kirchlichen Mitarbeiter\*innen enthalten ist. Es ist auf jeden Fall der Gesamtbetrag zu überweisen. Mesnerin und Organist\*innen bekommen dann von der Kirchengemeinde ihr Geld, das über die Verwaltungsstelle Wassertrüdingen auch korrekt versteuert wird.

Zulässig ist es selbstverständlich, kirchlichen Mitarbeiter\*innen, etwa auch den Kreuzträgern, ein Trinkgeld in bar zukommen zu lassen. Trinkgeld ist steuerfrei. Nur kann es dafür natürlich keine festgesetzten oder empfohlenen Beträge geben, sondern das steht ganz im Belieben der Geber\*innen. Und die Rechnung des Kirchenpflegers ist trotzdem an die Kirchengemeinde zu überweisen.

Auch Spenden für die Kirchengemeinde müssen dem Pfarrer oder der Pfarrerin im 21. Jahrhundert natürlich nicht mehr im Kuvert überreicht werden. Man kann das überweisen – auf Seite 2 finden Sie die Kontonummern. Und sofern die Spende nicht mehr als 200 Euro ist, ersetzt der Beleg auch die Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt.

Und weil an diesem Punkt bei vielen Leuten Unklarheit herrscht sei noch angefügt: Bei Beerdigungen haben die Angehörigen selbstverständlich das Recht jedes Bestattungsunternehmen ihres Vertrauens zu beauftragen. Etwas Anderes ist in einer freien Wirtschaft gar nicht zulässig. Nur für die so genannten hoheitlichen Aufgaben auf dem Friedhof, also Aufbahrung, Bestattung, Öffnen und Schließen des Grabes, darf der Friedhofsträger nach öffentlicher Ausschreibung ein bestimmtes Unternehmen beauftragen, das dann die Arbeiten direkt auf dem Friedhof ausführt.

Helmut Spitzenpfeil

## WELTGETETSTAG

Slowenien  
2019



Kommt,  
alles ist bereit!

Wir feiern GEMEINSAM Gottesdienst am Weltgebetstag.  
DESHALB bereiten wir ihn auch GEMEINSAM vor

Herzliche Einladung zur GEMEINSAMEN Vorbereitung!  
9. Januar 2019 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Obermöggersheim  
(2020 dann natürlich gemeinsame Vorbereitung in Altentrüdingen)

Gesucht werden Frauen und Männer  
aus ALTENTRÜDINGEN und OBERMÖGERSHEIM,  
die ihre Begabungen mit Freude einbringen wollen im:

- Musikteam  
ODER
- Dekorationsteam  
ODER
- Gottesdienstteam  
ODER
- Essensteam, das sich am Weltgebetstag  
ums Buffet kümmert.

Und wir brauchen Köche und Köchinnen,  
die für den Abend eine Kleinigkeit zu Essen  
vorbereiten – Rezepte gibt's im Pfarrhaus

Den Weltgebetstag feiern wir Freitag,  
1. März 2019 um 19.00 Uhr  
Gemeindehaus Obermöggersheim



## Spitzenposition für Altentrüdingen!

Bei der Kirchenvorstandswahl am 21. Oktober wurden erstmals an alle Wahlberechtigten Briefwahlunterlagen verschickt. Dies führte zu einem großen Erfolg: 75 % der Wähler\*innen wählten per Brief und die Wahlbeteiligung konnte so um über ein Drittel gesteigert werden. Bayernweit lag sie bei rund 27 %, im Kirchenkreis Ansbach-Würzburg waren es 33,7 %.

Unser Dekanat Wassertrüdingen hätte es mit einer Wahlbeteiligung von 55,3 % beinahe auf den Spitzenplatz geschafft – allerdings lagen Uffenheim und Heidenheim am Ende doch noch um ein Zehntel vorn.

In unserem Dekanat jedoch steht Altentrüdingen an der Spitze: 77,5 % der Wahlberechtigten gaben ihre Stimme ab. (Zum Vergleich: Bei der Landtagswahl am 14. Oktober lag die Wahlbeteiligung bayernweit bei 72,3 %.) Knapp dahinter folgt dann Lentersheim mit 77,1 %. Obermöggersheim liegt mit immer noch sehr guten 69,6 % auf Platz 6.

Etwa ein Drittel der bayerischen KV-Mitglieder wurden übrigens neu gewählt. Der Frauenanteil ist leicht gestiegen und liegt jetzt bei 53 %. Und noch ein interessantes Detail: Die Altersgruppe mit der höchsten Wahlbeteiligung waren in Obermöggersheim, im Dekanat, im Kirchenkreis und auch in der ganzen Landeskirche – die unter 16-jährigen!

In unseren Gemeinden sind die Kirchenvorstände inzwischen durch Berufung vervollständigt.

In Obermöggersheim wurde Simone Schlicker berufen. Gewählt wurden am 21.10. Michael Bach, Lena Hahn (geb. Biermeyer), Martin Engelhard, Carola Lichtenwalter und Gerhard Wagner. Als Ersatzleute gehören dem erweiterten KV an: Tobias Bittig, Richard Edelmann, Stefan Jungwirth, Heidemarie Sauber und Frank Soldner. (jeweils in alphabetischer Reihenfolge).

In Altentrüdingen wurde Alexandra Utz berufen. Gewählt wurden am 21.10. Julia Heumann, Friedrich Ruttman, Christian Schmidt. Als Ersatzleute gehören dem erweiterten KV an: Brigitte Krottenmüller und Margit Vetter.

In den Gottesdiensten am 1. Advent, 10.00 Uhr in Altentrüdingen und am 2. Advent, 10.00 Uhr in Obermöggersheim werden die neuen Kirchenvorsteher\*innen im Rahmen eines festlichen Abendmahlsgottesdienstes in ihren Dienst eingeführt. Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, diese Gottesdienste mitzufeiern

## Kigo-Herbstfest 16.09.2018

Nach der Sommerpause trafen sich viele Kinder zum Herbstfest des Kindergottesdienstes. Gemeinsam wurde gesungen, gebetet und gespielt. Aufgrund der Vielzahl der Kinder wurden vier Gruppen gebildet. Während zwei Gruppen sich erstmal auf dem Spielplatz austoben, traten die anderen zwei Gruppen in kleinen Spielen gegeneinander an. Später wurde gewechselt. So wurde um die Wette mit dem Bobbycar gefahren, ein Eierlauf mit Hürden musste beworfen und Sackhüpfen gespielt. Alle Kinder waren bei der Siegerehrung Gewinner und alle erhielten eine Medaille.



Maria Bach

## Auf dem Weg zur Konfirmation

Seit Anfang Oktober treffen sich jede Woche am Mittwochnachmittag 15 Jugendliche im Obermögersheimer Gemeindehaus, um sich mit Pfr. Helmut Spitzenpfeil auf die Konfirmation vorzubereiten.

15? So viele??? Nun, eigentlich sind es drei kleine Gruppen in einer, damit eine vernünftige Größe erreicht ist. Zum einen sind da sechs Jungs und ein Mädchen aus Obermögersheim, die im vergangenen Winter bei Pfr. Ahnert schon Präparanden waren, jetzt also Konfis sind und im nächsten Frühjahr, am Weißen Sonntag, 28. April 2019, in Obermögersheim konfirmiert werden.

Dann sind da drei Jungs und zwei Mädchen aus Westheim, Ostheim und Hohentrüdingen, die ebenfalls schon Konfis sind. Nachdem die Pfarrei Westheim bis auf Weiteres unbesetzt ist, fahren die Eltern sie jede Woche zum Unterrichts nach Obermögersheim. Pfr. Spitzenpfeil wird sie am Palmsonntag, 14. April 2019, in Westheim konfirmieren.

Und schließlich sind da noch drei Jungs aus Obermögersheim, die jetzt mit der Präparandenzeit anfangen. Nur drei. Drei sind noch keine Gruppe, also kommen sie zu den Konfis einfach mit dazu und werden dann im Frühjahr 2020 in Obermögersheim konfirmiert.

Erster Höhepunkt des Winters wird zweifellos die Konfifreizeit vom 11. bis 13. Januar 2019 im EBZ Pappenheim sein. Am 31. März oder 7. April werden sich die Konfis mit einem selbstgestalteten Gottesdienst der Gemeinde vorstellen.

Wir wünschen Präpis und Konfis alles Gute auf dem Weg zur Konfirmation!



Hinten, von links: Lukas Prechter (Konfirmation 2019), Lorenz Roth (Westheim), Jonas Funk (Ostheim), Christian Kögel (2019), Lilli Ebert (Westheim); Mittlere Reihe: Dennis Kirkland (2020), Leo Spitzenpfeil (2020), Julia Edelmann (2019), Lisa Meyer (Westheim); Vorne: Jonas Schlicker (2019), Benjamin Schlicker (2020), Maximilian Jankowitsch (2019), Tobias Bickel (2019), Haiko Bühringer (2019); es fehlt Jonas Wiederstein (Hohentrüdingen)

## Gottes Segen zum Geburtstag

## Freud und Leid in der Gemeinde



### Taufen:

#### Felix Fälschle

am 30. September in Obermögersheim.

*Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Johannes 8, 12*



#### Franz Oberhauser

am 30. September in Altentrüdingen.

*Der Herr, dein Gott, ist ein barmherziger Gott. Er wird dich nicht verlassen. 5. Mose 4, 31*



### Beerdigungen:



#### Friedrich Schwarzländer,

80 Jahre, am 19. September in Altentrüdingen.

*Herr, du erforschest und kennest mich. Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne. Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege.*

*Psalms 139, 1-3*

### Team Seniorenarbeit

Finden Sie auch, dass es in unseren Kirchengemeinden ein Angebot für die ältere Generation geben soll?

Und haben Sie Lust dabei mitzuplanen?

Ja?!

Dann kommen Sie – ganz egal, ob Sie aus Obermögersheim oder Altentrüdingen sind – zu einem Vorbereitungstreffen:

am 24. Januar 2019 um 19.30 Uhr

ins Gemeindehaus Altentrüdingen

Weitere Infos bei: Sandra Spitzenpfeil

### Fundsache

Ein Schlüssel wurde an einem der Wasserbecken im Obermögersheimer Friedhof gefunden. Leider war kein Anhänger o.ä. als Hinweis oder Merkmal mit dran.



Wer seinen Schlüssel vermisst,  
kann ihn im Pfarrhaus abholen.





## Einladung zum Gottesdienst

Datum	Kollekte	Altentrüdingen	Obermögersheim	Prediger*in
<b>2. Dezember</b> 1. Advent	Brot für die Welt	10.00 mit Abendmahl & KV-Einführung	9.00 ☺	A: Helmut Spitzenpfeil O: Michael Mikusch
<b>4./5. Dezember</b> Adventsandachten	Brot für die Welt	Mittwoch 19.30	Dienstag 19.30	Helmut Spitzenpfeil
<b>9. Dezember</b> 2. Advent	Osteuropa	9.00	10.00 mit Abendmahl & KV-Einführung ☺	A: Fritz Prechter O: Helmut Spitzenpfeil
<b>11./12. Dezember</b> Adventsandachten	Brot für die Welt	Mittwoch 19.30	Dienstag 19.30	Helmut Spitzenpfeil
<b>16. Dezember</b> 3. Advent	Jugendarbeit im Dekanatsbezirk	9.00	10.00 Familien-GD mit Kiga	A: H.-J. Waidler O: Sandra Spitzenpfeil
<b>18./19. Dezember</b> Adventsandachten	Brot für die Welt	Mittwoch 19.30	Dienstag 19.30	Helmut Spitzenpfeil
<b>23. Dezember</b> 4. Advent		Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst	
<b>24. Dezember</b> Heiligabend	Brot für die Welt (Koll. und KB)	17.00	18.00	Helmut Spitzenpfeil
<b>25. Dezember</b> 1. Weihnachtsfeiertag	Evang. Schulen in Bayern	9.00	10.00	Sandra Spitzenpfeil
<b>26. Dezember</b> 2. Weihnachtsfeiertag	Eigene Gemeinde	10.00	9.00	Christine Theilacker-Dürr
<b>30. Dezember</b> 1. So. n. Weihnachten	Eigene Gemeinde	9.00	10.00	Renate Kießlinger
<b>31. Dezember</b> Altjahrsabend	Brot für die Welt	17.30	18.30	Helmut Spitzenpfeil
<b>1. Januar</b> Neujahr	Eigene Gemeinde	9.00	10.00	Sandra Spitzenpfeil
<b>6. Januar</b> Epiphania	Weltmission (Koll. und KB)	10.00	9.00	Martin Engelhard
<b>13. Januar</b> 1. So. n. Epiphania	Jugendarbeit im Dekanatsbezirk	9.00	10.00	Gerhard Wagner
<b>20. Januar</b> 2. So. n. Epiphania	Altenheim- seelsorge	10.00	9.00 ☺	Sandra Spitzenpfeil

Datum	Kollekte	Altentrüdingen	Obermögersheim	Prediger*in
<b>27. Januar</b> Letzter. So. n. Epiph.	Diakonisches Werk der EKD	9.00	10.00 mit Taufe Jonah Schlicker ☺	Helmut Spitzenpfeil
<b>3. Februar</b> 5. So. v. d. Passionszeit	Eigene Gemeinde	10.00	9.00 ☺	Walter Huber
<b>10. Februar</b> 4. So. v. d. Passionszeit	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	9.00	10.00 ☺	Sandra Spitzenpfeil
<b>17. Februar</b> Septuagesimae	Eigene Gemeinde	10.00	9.00 ☺	Sandra Spitzenpfeil
<b>24. Februar</b> Sexagesimae	Eigene Gemeinde	9.00	10.00 ☺	Helmut Spitzenpfeil
<b>1. März</b> Weltgebetstag	Slowenien		19.00	Sandra Spitzenpfeil

☺ = Kindergottesdienst im Gemeindehaus parallel zum Hauptgottesdienst (Kigo-Weihnachtsfeier am 9.12.)  
In Obermögersheim finden in der Zeit vom 1. Advent bis Karfreitag die Gottesdienste in St. Anna statt.  
Änderungen vorbehalten.

Jungschar

Termine!

- 7. Dezember** In der Nacht von Bethlehem
- 11. Januar** Jahreslosung
- 25. Januar** Nicht wie bei Räubers
- 8. Februar** Nicht wie bei Räubers
- 22. Februar** Nicht wie bei Räubers



JAHRESLOSUNG 2019



Suche  
Frieden  
und jage  
ihm nach!

Psalm 34,15